



# GEMEINDE DENKENDORF

Landkreis Eichstätt

Gemeinde Denkendorf\* Wassertal 2\* 85095 Denkendorf

Herrn Gemeinderatsmitglied  
Alfons Weber  
Schönbrunn  
Römerstr. 22  
85095 Denkendorf

**Sachbearbeiter:** Frau Bgmin Forster  
**Durchwahl -0**  
**Zimmer-Nr. 1 / OG**  
**Aktenzeichen:**

Denkendorf, 06.12.19

**Ladung zur Sitzung des Gemeinderates**  
im Schulungsraum der FFW Denkendorf  
am **Mittwoch, 11.12.2019 um 19 Uhr**

**Ortstermin 18.15 Uhr Fuhrpark der FFW Denkendorf,  
FGH Denkendorf**

## TAGESORDNUNG

### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 5.12.2019
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Informationen aus der Bauausschusssitzung
4. Informationen über Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen nach Wegfall der Geheimhaltung
5. Informationen über Bauvorhaben im Freistellungsverfahren
6. a) 31. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für die Ausweisung eines „Sondergebiets Lebensmittelhandel mit Fachmärkten und Gewerbegebiet - Gesundheitszentrum mit Fachmärkten (SO EDEKA), Beratung – Beschlussfassung (610 BG 51)  
b) Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Grundstücke Fl.Nr. 1475, 1477, 1475/1 Gem. Denkendorf, Fl.Nr. 1476 Tfl. u. 1478 Gem. Denkendorf für ein „Sondergebiet Lebensmittelhandel mit Fachmärkten und Gewerbegebiet - Gesundheitszentrum mit Fachmärkten (SO EDEKA)“, Beratung – Beschlussfassung (610 FI)

#### Bankverbindungen:

Sparkasse Denkendorf  
IBAN: DE94 7215 1340 0000 1300 88  
BIC: BAYLADEM1EIS  
Konto Nr. 130 088  
(BLZ 721 513 40)

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG  
IBAN: DE37 7216 0818 0007 1104 72  
BIC: GENODEF1INP  
Konto Nr. 71 10472  
(BLZ 721 608 18)

#### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag  
8.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag  
14.00 – 18.00 Uhr

#### Kontakt:

Telefon: 08466 / 94 16 – 0  
Telefax: 08466 / 94 16 66  
e-mail: [poststelle@gemeinde-denkendorf.de](mailto:poststelle@gemeinde-denkendorf.de)

**zum öffentlichen Teil:**

7. Stellungnahme zum Einzelhandelskonzept; Referent: Dr. Markus Wodruba; Beratung – Beschlussfassung (610 Allg)
8. Ratsbegehren zum geplanten Sondergebiet mit Lebensmittelhandel und Fachmärkten und Gewerbegebiet mit Fachmärkten und Gesundheitszentrum; Beratung – Beschlussfassung
9. Antrag auf Erneuerung und Ergänzung des Fuhrparks der FF Denkendorf; Beratung – Beschlussfassung (091)

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Denkendorf  
am: 11.12.2019  
um 19.00 Uhr

in Denkendorf  
Schulungsraum  
Feuerwehrgerätehaus Denkendorf

---

Sämtliche 16 Mitglieder des Gemeinderates Denkendorf  
waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzende war: 1. Bgmin Forster  
Schriftführerin war: Frau Herrler

---

Anwesend waren:

Heinrich Beringer  
Heinrich Forscht  
Heike Fritzen  
Christian Holtz  
Peter Lehner  
Josef Mosandl  
Alois Müller  
Karin Nerb  
Jürgen Sendtner  
Thomas Sendtner  
Rolf Schowalter  
Ludwig Schranz  
Alfons Weber  
Josef Wermuth  
Stephan Werner  
Regina von Wernitz - Keibel  
Josef Weigl  
Claus Wirth

---

Entschuldigt abwesend waren:

---

Unentschuldigt abwesend waren:

---

Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

## 1. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.12.2019**

Der Gemeinderat vertagt die Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.12.2019.

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

## 2. **Beschluss über die Tagesordnung**

Ein Gemeinderatsmitglied bitte um Behandlung des TOP 7 vor dem TOP 6.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, TOP 6 zu vertagen und erst nach einem Gespräch und einer Einigung zwischen Investor und Bürgern erneut zu behandeln. Das Ergebnis des letzten Treffens sei ungenügend gewesen.

Bürgermeisterin Forster schlägt vor, die Entscheidung über eine Vertagung des TOPs 6 noch abzuwarten, da sich ggf. aus dem Kontext Aufklärungen ergeben.

Ein Gemeinderatsmitglied hält es für unproblematisch, TOP 6 zu behandeln, um zum Thema keine Zeit zu verlieren. Auch der Investor habe einen Anspruch auf die Bearbeitung.

Ein Gemeinderatsmitglied hält die Tagesordnung wie eingeladen für geeignet.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied meint, dass die Behandlung von TOP 6 problematisch sei, da bisher Ausführungen zur Erschließung fehlen.

Bürgermeisterin Forster informiert, dass sich dies im Verfahren ergebe.

Ein Gemeinderatsmitglied erinnert, dass der Investor bereits zweimal zu Gesprächen mit den Bürgern aufgefordert worden sei.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zu tauschen.

**Abstimmungsergebnis: 16 1**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, TOP 6 von der Tagesordnung abzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 9 8**

3. **Informationen aus der Bauausschusssitzung**
  
4. **Informationen über Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen nach Wegfall der Geheimhaltung**
  
5. **Informationen über Bauvorhaben im Freistellungsverfahren**
  
6. **a) 31. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für die Ausweisung eines „Sondergebiets Lebensmittelhandel mit Fachmärkten und Gewerbegebiet - Gesundheitszentrum mit Fachmärkten (SO EDEKA), Beratung – Beschlussfassung (610 BG 51)**  
**b) Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Grundstücke Fl.Nr. 1475, 1477, 1475/1 Gem. Denkendorf, Fl.Nr. 1476 Tfl. u. 1478 Gem. Denkendorf für ein „Sondergebiet Lebensmittelhandel mit Fachmärkten und Gewerbegebiet - Gesundheitszentrum mit Fachmärkten (SO EDEKA)“, Beratung – Beschlussfassung (610 FI)**

TOP 6 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

7. **Stellungnahme zum Einzelhandelskonzept; Referent: Dr. Markus Wodruba; Beratung – Beschlussfassung (610 Allg)**

Die BBE Handelsberatung hat ein Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Denkendorf erstellt, das auch das Ansiedlungsvorhaben der Firma Ratisbona an der Hauptstraße berücksichtigt.

Der Entwurf dieses Einzelhandelskonzeptes liegt vor und wird von der BBE Handelsberatung in der Sitzung vorgestellt.

Bürgermeisterin Forster berichtet, dass bereits mehrmals, zuletzt in der Novembersitzung, die Pläne südlich der Autobahntrasse vorgestellt worden seien.

des Gemeinderates Denkendorf

am: 11.12.2019

Lfd. Nr.	Sachverhalt
----------	-------------

Diese seien nun um die Maßnahme Gesundheitshaus ergänzt worden. Klar sei, dass der EDEKA-Markt im Innerort zum 01.08.2020 schließen werde und dann neben den Metzgern lediglich die Bäckerei mit EDEKA-Sortiment vor Ort verbleibe. Seitens der Bürger werde vor allem ein Drogeriemarkt in Denkendorf vermisst. Die Fläche zwischen Autobahn und Wohnbebauung sei mit allen Beteiligten des ISEK-Prozesses besprochen worden, insb. auch mit dem Hintergrund, dass im neuen Gewerbegebiet Einzelhandel ausgeschlossen sei. Der Bereich befinde sich demnach in fußläufig erreichbarer Lage. Dem Vorhabenträger wurde aus dem Gemeinderat mitgegeben, dass dort möglichst viel grüne Fläche entstehen und zudem der Dialog mit den Anwohnern gesucht werden sollte. Der Termin für das Anwohnergespräch war der Gemeinde und dem Gemeinderat bekannt, aber es bestand seitens des Gemeinderats bisher kein Wunsch, dass die Gemeinde daran teilnehmen sollte. Einer Einladung wäre man selbstverständlich gefolgt. Seitens des Fachmarktzentrums im Gewerbegebiet werde laut Schreiben ebenfalls ein Drogeriemarkt sowie ein Gesundheitszentrum dort geplant, sowie eine Erweiterung der Discounter-Verkaufsfläche. Der Discounter favorisiere allerdings auch den EDEKA-Standort, so dass ggf. ein anderer Discounter den bisherigen Standort nutzen könne.

Ein Gemeinderatsmitglied moniert, dass der Gemeinderat keine Einladung zum Anwohnergespräch erhalten habe. Zudem habe eine Telefonkonferenz stattgefunden, in der seitens des Investors genannt worden sei, dass der Gemeinderat einerseits wenig Interesse zeige, zum anderen die Genehmigung des Vorhabens schon zugesagt sei. Dieses Verhalten sei nicht tragbar und dadurch sei auch mit Konsequenzen zu rechnen.

Bürgermeisterin Forster bestätigt, keine Einladung zum Termin am 15.11., der von einer Anwohnerin koordiniert worden sei, gehabt zu haben. Sie habe auch nicht teilgenommen.

Auf Nachfrage bestätigt auch Herr Ely, dass der EDEKA-Standort in der Ortsmitte auf jeden Fall aufgegeben werde.

Herr Dr. Wodruba und Frau Deisenberger stellen das Einzelhandelskonzept an Hand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Frau Deisenberger stellt heraus, dass die fußläufige Erreichbarkeit immer wichtiger werde und im Einzugsgebiet etwa 20.000 Menschen leben. Zentrale Versorgungsbereich seien auszuweiten. Der Gemeinderat könne das Konzept nun beschließen, um auszudrücken, dass die herausgearbeiteten Ziele so gewollt seien.

des Gemeinderates Denkendorf

am: 11.12.2019

Lfd. Nr.	Sachverhalt
----------	-------------

Ein Gemeinderatsmitglied meint, dass die Aussagen im Einzelhandelskonzept gegenläufig zu den Feststellungen im ISEK seien und dessen Leitlinien widersprüchen. Der Trading-Down-Effekt solle durch den neuen Standort nicht noch verstärkt werden. Auch das Fachmarktzentrum im Gewerbegebiet sei fußläufig erreichbar.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied sieht keine Möglichkeit, dem Beschluss zuzustimmen, da man niemand aus dem Gewerbegebiet verdrängen wolle.

Frau Deisenberger erläutert, dass der neue Standort zukunftsfähiger sei und Wettbewerb erlaubt sei. Bestehende Baugenehmigungen gelten weiter.

Herr Ely ergänzt, dass der vorhandene Rewe auf Grund des neuen EDEKA-Standortes nicht schließen müsse, allerdings sei ein Lebensmittelmarkt im Gewerbegebiet heute nicht mehr genehmigungsfähig. Man sei hier insb. mit Herrn Dr. Salm einer Meinung, dass das Ortszentrum gestärkt werden müsse.

Ein Gemeinderatsmitglied stellt heraus, dass im Fachmarktzentrum der Trading-Down-Effekt schon seit 5-6 Jahren erfolge. Die Gemeinde habe ständig Anfragen zur Füllung der Leerstände weitergeleitet, aber dennoch habe sich nichts verändert. Erst jetzt, mit der Aussicht eines weiteren Marktzentrums, gebe ein Schreiben, dass sich eine Drogerie etc. ansiedeln würden. Dass nun mit der Ansiedlung eines Autohofes gedroht werde, sei äußerst verwerflich gegenüber Gemeinderat und Bürgern.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied findet es schade, dass durch die Schließung des alten EDEKA-Marktes die Ortsmitte vereinsame. Es sei gut zu überlegen, was im Zentrum gewünscht werde.

Ein Gemeinderatsmitglied will keinen Beschluss über ein vom Investor in Auftrag gegebenes Einzelhandelskonzept fassen.

Ein Autohof sei mittels Bürgerentscheid im Gewerbegebiet zugelassen worden, erinnert ein anderes Gemeinderatsmitglied.

Herr Ely verdeutlicht, dass der Gemeinderat beschließen sollte, was für die Zukunft gewollt sei und ob das Einzelhandelskonzept, das ähnlich wie das ISEK sei, nachvollziehbar sei. Tatsachen seien zu bewerten.

Ein Gemeinderatsmitglied meint, dass der Gemeinderat hier keinen Beschluss fassen müsse. Der Auftraggeber müsse ein Konzept liefern, aber man müsse nicht

des Gemeinderates Denkendorf

am: 11.12.2019

Lfd. Nr.	Sachverhalt
----------	-------------

über die Aufgabe des alten Zentrums entscheiden, sondern sollte auch dieses fördern.

Zum Presseartikel erklärt ein Gemeinderatsmitglied, dass am neuen Standort nicht neue Arbeitsplätze entstehen, sondern diese aus den bisherigen Beständen entnommen würden. Bisher gebe es keine schriftliche Bestätigung, dass EDEKA schließe. Der neue Standort sei zudem mit dem Ende für den alten EDEKA, den EDEKA in der Bäckerei sowie den Rewe verknüpft.

Dr. Wodruba betont, dass die BBE Handelsberatung nicht der Investor des Projekts sei. Das Konzept zeige Argumente auf, warum das das Projekt vorteilhaft sei. Bereits jetzt gebe es schon Leerstände im Gewerbegebiet, möglichst kompakte Lagen seien erforderlich.

Herr Meyerhöfer teilt mit, dass bis zu 100 Arbeitsplätze entstehen würden. Für die Bäckerei gebe es etwa 10 Stellen, Edeka schaffe 25-30 Stellen, Aldi etwa 20 und die Drogerie ebenfalls zwischen 15 und 25 Arbeitsplätze. Den Zeitungsbericht habe die Ratisbona mit den zukünftigen Mietern veranlasst. Die EDEKA-Arbeitsplätze fielen ohne Neuansiedlung definitiv weg, die Bäckerei vergrößere ihr Angebot. Aldi werde sein vorhandenes Personal beibehalten und habe bestätigt, dass weitere dazukommen würden. Neben 4 Facharztpraxen würden ein Fitnessstudio, ein Logopäde und ein Orthopäde angesiedelt werden.

Ein Gemeinderatsmitglied spricht sich grundsätzlich für eine Neuansiedlung von EDEKA und den neuen Standort aus, aber äußert Bedenken hinsichtlich des Verkehrs, da dieser sich dadurch in den Ort verlagere. Die Großlösung sei fragwürdig, ein einzelner EDEKA-Markt sei zu bevorzugen.

Herr Ely erklärt dazu, dass das Grundstück so wie vom Projektentwicklung vorgestellt bei EDEKA für gut befunden worden sei und auch in dieser Zusammenstellung am geeignetsten sei. Ebenso sei das Gesundheitszentrum zu begrüßen, dieses passe in das Konzept. Daher bestehe keine Wahlmöglichkeit.

Hinsichtlich des LKW-Verkehrs informiert Bürgermeisterin Forster, dass auf dieses Problem bereits hingewiesen worden sei. Dies werde im Verfahren entsprechend berücksichtigt. Eine Entscheidung für den neuen Standort bedeute keine Entscheidung gegen den bisherigen Standort. Auch dort seien weitere Discounter möglich.

Aus dem Gemeinderat wird erklärt, dass keine Beschlussfassung erfolgen soll, um hieraus nichts ableiten zu können.



Lfd. Nr.	Sachverhalt
----------	-------------

**8. Ratsbegehren zum geplanten Sondergebiet mit Lebensmittelhandel und Fachmärkten und Gewerbegebiet mit Fachmärkten und Gesundheitszentrum; Beratung – Beschlussfassung**

Am 04.04.2019 wurde der Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Grundstücke Fl.Nr. 1475, 1477, 1475/1, 1476 Tfl. Gem. Denkendorf, Sondergebiet „SO Einzelhandel EDEKA“ in Denkendorf gefasst.

Mit den in der Sitzung vom 04.07.2019 dargelegten Unterlagen wurde die Auslegung für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die frühzeitige Behörden- und TöB-Beteiligung für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Grundstücke Fl.Nr. 1475, 1477, 1475/1 Gem. Denkendorf, Fl.Nr. 1476 u. 1478 jeweils Tfl. Gem. Denkendorf, Sondergebiet „SO Einzelhandel EDEKA“ in Denkendorf beschlossen.

Auf Grund der Entwicklung der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde wurde der Vorhabenträger nach der Sitzung vom 24.10.2019 um einen Vorschlag zur Lösung der Problematik gebeten.

In der Sitzung vom 11.12.2019 sollte dahingehend ein entsprechender Änderungsbeschluss erfolgen und der Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Grundstücke Fl.Nr. 1475, 1477, 1475/1, 1476 Tfl. u. 1478 Gem. Denkendorf für ein „Sondergebiet Lebensmittelhandel mit Fachmärkten und Gewerbegebiet Gesundheitszentrum mit Fachmärkten (SO EDEKA)“ gefasst und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden.

Auf Grund des sich formierenden Bürgerbegehrens gegen das Markt- und Gesundheitszentrum in Denkendorf könnte vorab ein Ratsbegehren durchgeführt werden. Dazu ist ein Beschluss des Gemeinderats erforderlich (Art. 18a Abs. 2 GO). Die Entscheidung der Bürgerschaft bei einem Bürgerentscheid gilt unmittelbar und verbindlich.

Als rechtlich nicht bindende Entscheidungshilfe wäre eine Bürgerbefragung möglich.

Ein Gemeinderatsmitglied zieht das Bürgerbegehren einem Ratsbegehren vor.

Bürgermeisterin Forster informiert, dass vor kurzem in Dietfurt beide Begehren gleichzeitig zur Abstimmung vorgelegt worden seien.

Ein Gemeinderatsmitglied hält ein Ratsbegehren nicht für erforderlich, insb. weil bereits 600 Unterschriften gesammelt worden seien. Dadurch könne die Großgemeinde abstimmen. Es sei schon immer wegen der Bürger beim Vorhabenträger rückgefragt worden, diese seien hier zu schützen.

Bürgermeisterin Forster gibt zu bedenken, dass die Entscheidung möglicherweise gegen die Meinung aller anderen Bürger fallen könnte. Es finde eine

des Gemeinderates Denkendorf

am: 11.12.2019

Lfd. Nr.	Sachverhalt
----------	-------------

vollumfängliche Aufklärung statt und man habe durch ein Ratsbegehren nichts zu befürchten.

Ein Gemeinderatsmitglied spricht sich stark für ein Ratsbegehren aus. Auch er sei von den Unterschriftensammlern zum Bürgerbegehren besucht worden und habe festgestellt, dass hier eine große Fehlinformation über das Projekt vorliege.

Dagegen meint ein anderes Gemeinderatsmitglied, dass die Änderung des laufenden Verfahrens nur verschoben worden sei. Innerhalb der Bauleitplanung könnten alle Belange abgefragt werden, was ausreichend sei. Man benötige nicht so viele Verfahren gleichzeitig. Sollten sich alle Bürger im Verfahren gegen das Projekt aussprechen, wäre dies nicht wegzuwägen.

Auf die Anmerkung, dass dadurch ein Verkehrsinfarkt absehbar sei, stellt ein Gemeinderatsmitglied in Frage, ob durch das Projekt so viel mehr Besucher und Einkaufskraft dazukämen. Auch der Verkehr bliebe weiterhin derselbe, verlagere sich lediglich auf den neuen Kreisverkehr. Sollten mehr Leute in den Ort kommen, spräche dies für das Projekt.

Auf Nachfrage, warum die Auslegung, die im Juli beschlossen worden sei, noch nicht erfolgt sei, erläutert Bürgermeisterin Forster, dass zum einen noch kein städtebaulicher Vertrag vorhanden sei und zum anderen das Bürgergespräch erst am 16.11. stattgefunden habe. Die Fragestellung für das Bürgerbegehren frage an, ob eine Bauleitplanung erfolgen solle.

Ein Gemeinderatsmitglied meint, dass das 3I-4I-Verfahren durchgeführt werden sollte, TOP 6 hätte nicht abgesetzt werden dürfen, jetzt müsse man abwarten.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, ein Ratsbegehren mit folgender Fragestellung durchzuführen:

„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Denkendorf eine Bauleitplanung für

- die FI.Nrn. 1478 Tfl., 1477 Tfl., Gem. Denkendorf für ein Gewerbegebiet mit Fachmärkten und Gesundheitszentrum,
- die FI.Nr. 1476 Tfl., Gem. Denkendorf für einen Verkehrsweg mit besonderer Zweckbestimmung,
- die FI.Nrn. 1475, 1475/2, Gem. Denkendorf für ein Sondergebiet mit Lebensmittelhandel und Fachmärkten,
- die FI.Nrn. 123/134 Tfl., 123 Tfl., 417/19 Tfl., Gem. Denkendorf für eine öffentliche Straßenverkehrsfläche

durchführt?“

### **Abstimmungsergebnis: 7 10**

Damit ist ein Ratsbegehren abgelehnt.

Bürgermeisterin Forster erklärt, dass damit eine kommunalpolitische Chance für die Gemeinde verspielt worden sei.

Lfd. Nr.	Sachverhalt
----------	-------------

**9. Antrag auf Erneuerung und Ergänzung des Fuhrparks der FF Denkendorf;  
Beratung – Beschlussfassung (091)**

Die Freiwillige Feuerwehr Denkendorf hat mit Schreiben vom 25.11.2019 die Erneuerung und Ergänzung des Fuhrparks beantragt. Insb. sind folgende Fahrzeuge in den nächsten Jahren erforderlich:

- Ersatzbeschaffung LF16-TS (1986)
  - o Beschaffung eines neuen LF20 oder TLF3000
  - o Beschaffung eines Übergangsfahrzeugs bis zum Erhalt eines LF20-KatS
- Ersatzbeschaffung eines MTW (2003)
- Beschaffung eines Versorgungs-LKWs

Bürgermeisterin Forster teilt mit, dass man im Vorfeld zur Sitzung den Fuhrpark der Feuerwehr besichtigt habe. Die Ersatzbeschaffung für den Mannschaftstransportwagen sein notwendig, da dieser den TÜV, der im August anstehe, nicht mehr überstehe. Eine entsprechende Ausschreibung sei über Weihnachten möglich. Die Fortschreibung des Feuerwehr-Bedarfsplans erfolge erst im Januar. Bis dahin sei außerdem eine Beratung durch Kreisbrandrat Lackner vorgesehen. Ein Bundesfahrzeug könnte 2024 zur Vergabe an die Gemeinde kommen.

Ein Gemeinderatsmitglied hat grundsätzlich nichts gegen eine Ersatzbeschaffung des MTW, bittet aber darum, nicht im Januar über die anderen Anträge zu beschließen, damit dies kein Wahlkampfthema werde, sondern erst nach dem Wahltermin.

Dagegen meint ein anderes Gemeinderatsmitglied, dass die Notwendigkeit klar sei. Man müsse außerdem die Dreifachbestellung mit Gelbsee und Bitz berücksichtigen.

Ebenso will ein weiteres Gemeinderatsmitglied in Hinblick auf die lange Ausschreibungsdauer die Entscheidung nicht verzögern. Die Mittel kämen zudem nicht auf einmal zur Auszahlung, sondern seien aufgeteilt.

Kommandant Florian Felser erläutert, dass im Landkreis bisher zwei Bundfahrzeuge vorhanden seien. Der Bund beschaffe grundsätzlich Fahrzeuge für den Katastrophenschutz, bei der Vergabe gehe es nicht um den Brandschutz. Die Vorlaufzeit zur Zuteilung betrage 8-6 Wochen.

des Gemeinderates Denkendorf

am: 11.12.2019

Lfd. Nr.	Sachverhalt
----------	-------------

Bürgermeisterin Forster verweist erneut auf die Beratung durch KBR Lackner und meint, dass das Fahrzeug damals aus dem Grund beschafft worden sei, um sich erneut für ein Fahrzeug bewerben zu können.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung des MTW und beauftragt die Verwaltung mit den weiteren Schritten.

**Abstimmungsergebnis: 17 0**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, alle weiteren Anträge der FFW nach der Besprechung mit dem Kreisbrandrat sowie nach dem Wahltermin zu besprechen.

**Abstimmungsergebnis: 14 3**

**Weitere Informationen:**

Bürgermeisterin Forster gibt einen kurzen Rückblick über das Jahr 2019 und einen Ausblick auf das Jahr 2020.

**Ende der Sitzung: 21.01 Uhr**

**Claudia Forster  
1. Bürgermeisterin**

**Daniela Herrler  
Protokollführerin**

**Gemeinderatsmitglieder:**